



## Ökonomen der bunten Gnade Gottes

»Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes«

1. Petrus 4, 10

Ostdeutsche Jährliche Konferenz  
6. - 10. Juni 2012 in Dresden



Ostdeutsche Jährliche Konferenz

08.06.2012

Von Eric Söllner

## Der Kreislauf des Segens - die Ökonomie der Gnade Gottes

Von der Ökonomie, die die Gnade Gottes hervorruft, sprach in seiner Bibelarbeit Professor Jörg Barthel zur 45. Tagung der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz.

Professor Barthel ist Rektor der Theologischen Hochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche in Reutlingen, wo er außerdem Altes Testament lehrt. Seine Aufgabe war es in der Bibelarbeit die Konferenzmitglieder und ihre Gäste auf Spurensuche durch das Alte Testament mitzunehmen, was ihm hervorragend gelang. So gab es unter dem Thema »Fröhliche Geber. Der Zehnte im Alten Testament« viele hilfreiche Entdeckungen, die die Ökonomie der Gnade Gottes neu beleuchteten. Die Gabe des zehnten Teils von Einkommen oder Besitzes ist eine aus dem Alten Testament stammende Praxis, die auch im Neuen Testament zur Auseinandersetzung führt, wie Glaubende ihren Besitz oder ihr

Einkommen verstehen und damit umgehen. Dahingehend ist auch heute die Praxis des Zehnten für viele Glaubende ein wichtiger Anhaltspunkt.

Professor Barthel eröffnete mit einem gesamtbiblischen Blick auf die Geschichte des Zehnten besonders den Zusammenhang zwischen von Gott empfangenen Gaben und dem daraus folgenden Geben der Menschen. Der entscheidende Ansatzpunkt der Ökonomie der Gnade ist es, sich selbst als empfangend und beschenkt zu sehen. Alle Aufforderung zum (Ab-) Geben, die an Menschen in den biblischen Texten herangetragen wird, fußt auf dieser Grundlage. Damit sind übrigens auch eigener Genuss und die Praxis anderen abzugeben keine Gegensätze. Sie schließen miteinander den Kreislauf der Gnade, so Barthel.

Die Ökonomie der Gnade, so erläuterte Barthel, ergänzt jedes irdische Wirtschaftssystem. Da jedes bekannte Wirtschaftssystem bei der Teilhabe aller an der Gesellschaft versagt, werden ihm mindestens gnadenhafte Ausgleichs- und Hilfsmechanismen an die Seite gestellt. Auch die Abgabe des Zehnten hatte bereits in biblischer Zeit eine wichtige Funktion der solidarischen Fürsorge für Benachteiligte.

Auch damit bewegt sich die Praxis des Zehnten zwischen verpflichtender Abgabe und auf eigener Einsicht in die Notwendigkeit beruhender freiwilliger Gabe. Diese Spannung bleibt den Glaubenden und damit der Kirche bis heute erhalten. Sich gesegnet erleben und selbst ein Segen für andere werden ist ein herausforderndes Angebot, sich selbst in den Kreislauf der Gnade eingebunden zu erleben.

## **Neues Anteilesystem - Finanzierung der OJK auf neue Grundlage stellen**

Die Konferenztagung der OJK im Jahr 2011 hatte beschlossen, dass die Kommission für finanzielle Aufgaben der Kirche ein neues System der Finanzierung der OJK erarbeiten soll. Als Anteilesystem der OJK ist dieses Konzept der Konferenztagung nun vorgestellt worden. In der Evangelisch-methodistischen Kirche haben nicht nur die in einem Konferenzgebiet verbundenen Gemeinden einen gemeinsamen Haushalt für übergemeindliche Aufgaben, Werke und Einrichtungen. Mit diesem Haushalt der Konferenz werden auch die Hauptamtlichen der Kirche finanziell getragen. Bisher wurde dieser Konferenzhaushalt mit einem Volumen vom rund 3 Millionen Euro durch Umlagen auf den Haushalt jedes Gemeindebezirkes finanziert. Nun entwickelte die Kommission in intensiven Beratungen ein System, das einen anderen Grundansatz hat. In diesem hat jeder Gemeindebezirk der OJK einen Anteil am Konferenzhaushalt. Dieser Anteil bemisst sich an seinem finanziellen Aufkommen, wie bisher. Allerdings werden die Anzahl der Kirchenglieder und die Zahl der auf dem Bezirk tätigen Hauptamtlichen zu einem gewissen Prozentsatz mit gemessen. Der

so ermittelte Konferenzanteil jedes Bezirkes wird auf den geplanten Finanzbedarf der Konferenz für die kommenden 4 Jahre hin berechnet. Das schafft sowohl für die Gemeinden als auch für den Konferenzhaushalt für mehr Berechenbarkeit. Zudem wird die finanzielle Selbstständigkeit der Gemeindebezirke größer und deren Spielräume damit auch.

Die Konferenztagung wird am morgigen Samstag darüber entscheiden ob und in welcher Form dieses Anteilesystem die neue Form der Finanzierung des Konferenzhaushaltes wird.

## **Gedächtnisgottesdienst und Abend der Begegnung**

Mit dem Gedächtnisgottesdienst und dem Abend der Begegnung geht der heutige Sitzungstag des Kirchenparlamentes zu Ende. Im Gedächtnisgottesdienst werden die Konferenzteilnehmenden derer Konferenzmitglieder und Hauptamtlichen der OJK gedenken, die im Jahr seit der letzten Konferenztagung verstorben sind. Dieser Gottesdienst beginnt 17.00 Uhr in der Dreikönigskirche. Pastor Ludwig Herrmann wird diesen Gottesdienst leiten. Die Predigt hält Pastor Johannes König.

Im Abend der Begegnung werden die Konferenzteilnehmenden im festlichen Rahmen die Grüße ihrer auch internationalen Gäste entgegen nehmen und diejenigen würdigen, die ein Dienstjubiläum feiern dürfen. Traditionell werden in dieser besonderen Sitzungszeit auch diejenigen vorgestellt, die neu oder in einer anderen Weise im Dienst der OJK sind. Der Abend der Begegnung beginnt 19. 30 Uhr in der Dreikönigskirche zu Dresden. Gäste sind herzlich willkommen.

Eric Söllner Pressesprecher der OJK

Weitere Berichte auf [www.2012.emk-ojk.de](http://www.2012.emk-ojk.de)

---

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche